

1997

Die Stadt Bremen beabsichtigt eine Erweiterung des Technologieparks an der Universität. Diese Planung ist in der Stadt sehr umstritten, da offene Landschaftsräume in Anspruch genommen werden sollen. Das Büro Baasner Möller & Langwald wird mit der Erarbeitung und Prüfung von Standortalternativen beauftragt.

Im Rahmen dieses Gutachtens entwickle ich städtebauliche Konzepte, die als Grundlage für die Abwägung von drei Standortalternativen dienen sollen. Bei der 'Nordvariante', die eine Entwicklung von Wiesenflächen erfordert hätte, zeichne ich eine Struktur, bei der die künftige Bebauung in die typische Landschaftsstruktur mit ihren langen, schmalen Fluren und trennenden Gräben eingefügt wird. Als Vorzugsvariante wird jedoch die Südvariante gewählt, die in verkleinerte Form auch umgesetzt wurde.

